

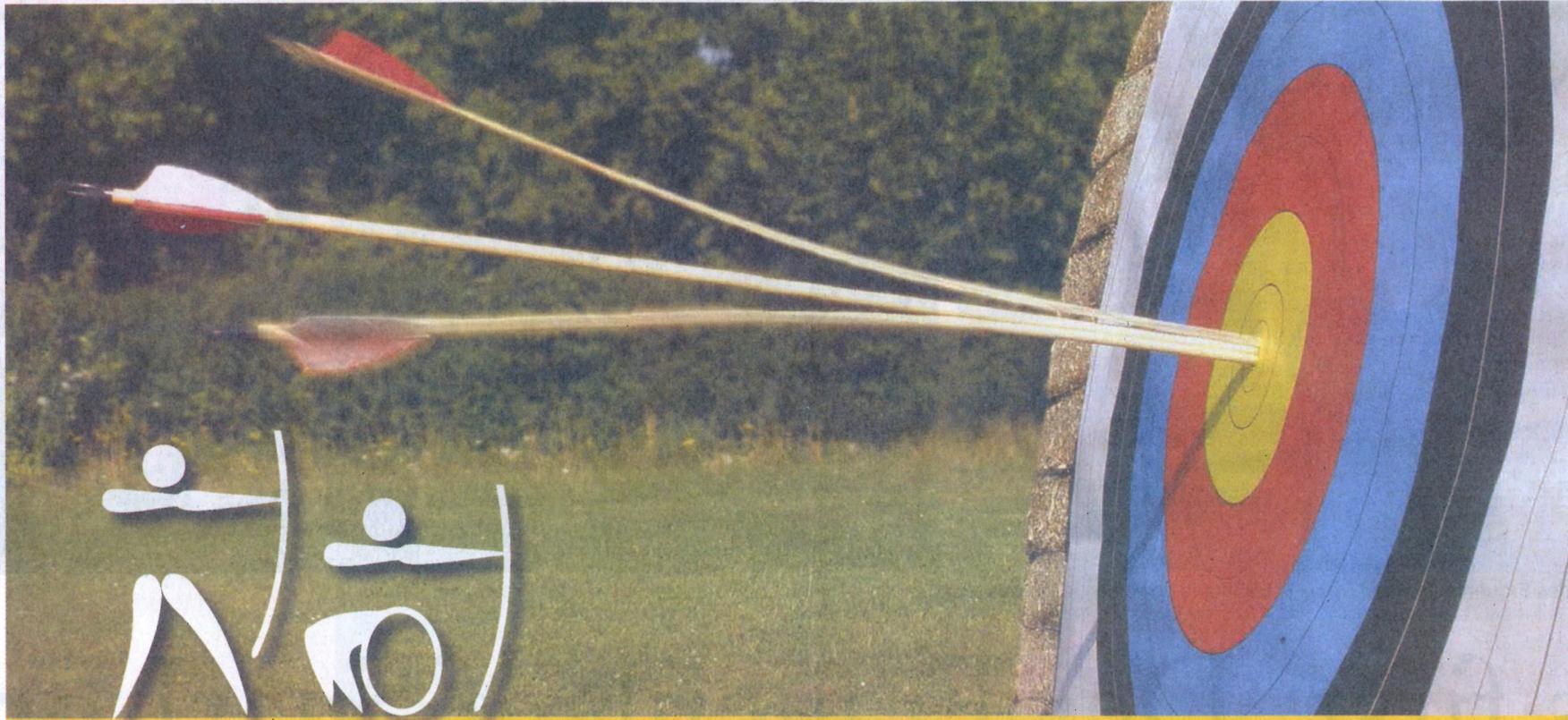
Schützenverein Tell erwartet mehr als 130 Bogenschützen in Pachten

Deutsche Bogenschieß-Meisterschaft der Behinderten findet im August in Dillingen-Pachten statt – Qualifikation zur Weltmeisterschaft

Am 8. August findet im Dillinger Stadtteil Pachten die Deutsche Meisterschaft der Behinderten in Bogenschießen statt. Für die Teilnehmer geht es neben den Meistertiteln auch um die Qualifikation zur Weltmeisterschaft.

Der Schützenverein Tell Pachten richtet am 8. August die deutsche Meisterschaft der behinderten Bogenschützen auf seiner Anlage am Bruchweg aus. Die Meisterschaft dient auch zur Qualifikation für die Weltmeisterschaft der Bogenschützen, die vom 23. bis 30. August in Donaueschingen stattfindet. Im Hintergrund warten auch schon die paralympischen Sommerspiele, die im kommenden Jahr in Rio de Janeiro ausgetragen werden.

Die Recurve-Schützen eröffnen den Meisterschaftstag auf der Anlage am Pachtener Bruchweg um 9.45 Uhr, die Compound-Schützen beginnen mit ihrem Wettbewerb um 15 Uhr. Es wird auch eine Mannschaftswertung geben. Bei den Compound-Schützen will die BSG Karlsruhe ihren im Vorjahr auf der eigenen Anlage errungenen Titel verteidigen, bei den Recurve-Schützen läuft es



Es geht um viel: Die Deutsche Meisterschaft der behinderten Bogenschützen in Pachten ist eine Qualifikation für die Weltmeisterschaft.

Foto: Ver

auf einen Zweikampf zwischen dem amtierenden Meister aus Bergkamen und dem Herausforderer aus Ahlten hinaus. Saarländische Teams sind nicht

am Start, dafür könnte Carmelo Gangarossa vom Veranstalter vielleicht für eine positive Überraschung aus saarländischer Sicht sorgen. „Bedauerlicher-

weise ist Paralympics-Teilnehmerin Katharina Schett aus Gersweiler verletzt, so dass sie nicht an den Meisterschaften teilnehmen kann. Auch Maria

Droste aus Aschaffenburg wird fehlen. Mit Matthias Alpers aus Tarmstedt, der in London bis ins Achtelfinale kam, startet in Dillingen aber zumindest ein

Paralympics-Teilnehmer. Maik Szurszewski aus Vöhringen hat sich noch nicht qualifiziert“, sagt Rainer Schermeit, Abteilungsleiter Bogensport im

Deutschen Behindertensportverband. Alexander Wenzel vom Ausrichter rechnet mit 130 bis 150 Teilnehmern. „Dazu kommen noch mal die gleiche Zahl an Betreuern und Familienangehörige. Wir rechnen am Veranstaltungstag mit 500 Gästen auf unserer Anlage, die sich wegen der behindertengerechten Ausstattung als geeignet für eine Deutsche Meisterschaft erwiesen hat“.

Das Recurve-Schießen hat sich in den letzten Jahren zu einem immer populärer werdenden Sport entwickelt. Insbesondere Korea, China und viele andere fernöstliche Staaten verzeichnen Zuwächse. Anders als beim Blankbogen (Compound) sind Stabilisatoren, Zielhilfen (Visiere) und Auszugsmarkierungen (Klicker) erlaubt. Beim Compound-Schießen wird durch eine Art Flaschenzug eine Zugkraftreduzierung erzielt. Beide Arten sind bei den Paralympics vertreten, beim Recurve gibt es den stehenden und sitzenden Anschlag. red

Mehr Informationen im Internet: www.brs-saarland.de